

MONIKA WEGLER

ZWERGKANINCHEN

Glücklich durchs Leben hoppeln

TIERRATGEBER

G|U



Mit kostenloser App für
noch mehr Tierwissen

MONIKA WEGLER

ZWERGKANINCHEN

Glücklich durchs Leben hoppeln

TIERRATGEBER

G|U



Mit kostenloser App für
noch mehr Tierwissen

Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

MIT DER GU HEIMTIER PLUS-APP WIRD IHR TIERRATGEBER INTERAKTIV

Dieser Ratgeber hält noch weitere interessante Zusatzinfos und Bilder für Sie bereit. Die entsprechenden Stellen sind durch folgende Icons gekennzeichnet.

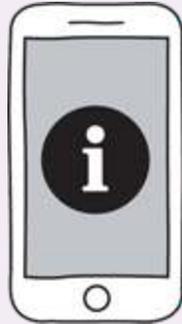


- Erleben Sie hautnah auf [➤](#), wie viel Spaß das Futter-Erarbeiten machen kann ... Das Video gibt einen kleinen Einblick in die Welt der Zwergkaninchen.



- Wie Sie für Ihre Kaninchen eine Etagenwohnung de luxe einrichten können, zeigt das Bild auf [➤](#).

- Immer in Bewegung – Zwerge in Aktion können Sie auf den Bildern auf [≥](#) beobachten.



- Machen Sie den Test zum Kaninchenverhalten auf [≥](#).
- Eine Einkaufsliste zur perfekten Ausstattung des Kaninchenheims finden Sie auf [≥](#).
- Spendieren Sie Ihren Zwergen im Winter eine frische Knabber-Wiese. Die Anleitung gibt es auf [≥](#).
- Die häufigsten Krankheitsanzeichen bei Zwergkaninchen sind auf [≥](#) zusammengestellt.
- Die Checkliste auf [≥](#) enthält wichtige Impftermine und Infos dazu, und auf [≥](#) lesen Sie, was unbedingt in die Kaninchen-Hausapotheke gehört.
- Die besten Wohlfühl-Tipps für Zwerge gibt's auf [≥](#).

INTERESSANTE INFOS FINDEN - SO EINFACH GEHT'S:

Sie brauchen nur ein Smartphone und einen Internetzugang.



1. APP HERUNTERLADEN

Laden Sie die kostenlose GU Heintier Plus-App im Apple App Store oder im Google Play Store auf Ihr Smartphone. Starten Sie die App und wählen Sie Ihren Tierratgeber aus.



2. BILD SCANNEN

Scannen Sie nun jeweils die in Ihrem Tierratgeber gekennzeichneten Bilder mit der Kamera Ihres Smartphones und tauchen Sie weiter ein in die Welt Ihres Tieres.



3. NEUES ERFAHREN

Entdecken Sie Spannendes über Ihr Tier. Machen Sie den Wissenstest. Oder lassen Sie sich von tollen Bildern und Videos begeistern.



TYPISCH ZWERGKANINCHEN

Zwergkaninchen sind die »Minis« unter den Kaninchenrassen und deshalb als Heimtiere besonders beliebt. Doch in jedem Zwerg steckt noch das Erbgut seiner Vorfahren, der Wildkaninchen.

Zwergkaninchen kennenlernen

Vor allem junge Zwergkaninchen wirken auf Kinder einfach unwiderstehlich. Mit ihren Kulleraugen und ihrem Plüschfell scheinen sie wie geschaffen zum Kuscheln und Liebhaben. Doch Kaninchen benötigen mehr zum Glückhsein: Verständnis für ihre natürlichen Verhaltensweisen und die Möglichkeit, diese auch ausleben zu dürfen. Begleiten Sie mich in die spannende Welt der Kaninchen, und Sie werden diese munteren kleinen Hausgenossen mit ganz neuen Augen sehen.

Glücklich nur mit Artgenossen

Feldhasen sind ausgesprochene Einzelgänger, die nur zur Paarungszeit zusammenkommen. Wildkaninchen hingegen verbringen ihr gesamtes Leben innerhalb ihrer Gruppe, bestehend aus mehreren Männchen und Weibchen. Schließen sich einzelne Familienverbände zusammen, können Kolonien mit 100 und mehr Tieren entstehen. Dies tiefe Bedürfnis, gesellig zu leben, ist auch unserem Zwergkaninchen angeboren. All seine Verhaltensweisen sind darauf angelegt, sich als Gruppentier innerhalb der Gemeinschaft mit Artgenossen auszutauschen. Daran haben weder die jahrhundertelange Domestizierung (Haustierwerdung) noch die Zucht etwas Grundlegendes ändern können. Es ist ein weit verbreiteter Irrglaube, dass ein einzeln gehaltenes Kaninchen wirklich zufrieden und glücklich lebt. Weder ein Mensch noch ein Meerschweinchen können als Ersatzpartner den Artgenossen ersetzen. Auch die Pauschalaussage, ein einzeln gehaltenes Kaninchen werde zutraulicher, ist nicht richtig. Häufig ist das Gegenteil der Fall. Dies bestätigen mir Hunderte von Zuschriften verzweifelter Halter, die größte Probleme mit ihrem einzeln gehaltenen Kaninchen haben. Ob das Tier eine

vertrauensvolle Bindung zum Menschen eingeht, stets scheu bleibt oder sich aggressiv verhält, hat zumeist ganz andere Ursachen (→ ≥, ≥, ≥).



Zugegeben, die Pflege ist nicht ganz einfach, doch wer so gelenkig wie ein Zwergkaninchen ist, der meistert die Übung lässig.

Sich wohl fühlen und genießen

Das gesellige Kaninchen sucht und braucht den Körperkontakt zu seinen Artgenossen. Gern liegen sie zu zweit oder auch in kleinen Gruppen eng beieinander und kuscheln. Auch in stressigen Situationen drücken sich die Tiere häufig eng zusammen und fühlen sich dadurch geborgener. In den Ruhephasen, manchmal spontan, oder wenn ein Tier das andere durch Anstupsen mit der Schnauze dazu animiert, wird ein Partner dann ausgiebig an Kopf und Ohren beleckt, bis ein Wechsel stattfindet. Diese soziale Körperpflege wirkt auf alle Beteiligten sehr entspannend und festigt die freundschaftliche Bindung der Kaninchen untereinander. Im Sexualkontakt wirkt dieses Belecken stimulierend. In meinen Gruppen leben Häsinnen mit

kastrierten Männchen zusammen. Und hier beobachte ich immer wieder, wie rangniedere Kaninchen den ranghöheren (dominanten) Tieren ihre Anerkennung dadurch zeigen, dass sie diese besonders häufig putzen. Beleckt der Zwerg Ihre Hand oder Ihren Arm, meist wenn Sie ihn streicheln, bedeutet sein Verhalten ebenfalls: »Ich mag dich, und deshalb putze ich dich.«

Wer ist hier der Boss?

In der Wildkaninchenkolonie herrscht eine strenge Rangordnung. So verteidigen vor allem dominante (ranghohe) Weibchen während der Paarungszeit und Jungenaufzucht aggressiv ihren Wohnungsbau. Und die Rammler kämpfen mit beginnender Geschlechtsreife heftig um ihren Rang innerhalb der Gruppe, bis sich ein Alpha-Männchen (Rudelführer) durchgesetzt hat. Unterlegene Rivalen fliehen, und so kommt es zu keinen ernsthaften Verletzungen. Auch fremde Artgenossen werden nicht so ohne weiteres im Revier geduldet und in die Kolonie aufgenommen. All diese Verhaltensweisen sind jedoch wichtig, um die Ordnung innerhalb der Kaninchengemeinschaft zu regeln. Und auch unsere Zwergkaninchen zeigen dieses Verhalten, je nach individueller Eigenart, unterschiedlich stark ausgeprägt. Doch wenn es zu Revierstreitigkeiten kommt und sich ein sanftes »Kuschelkaninchen« plötzlich zu einem »Kampfkaninchen« entwickelt, reagieren die meisten Halter entsetzt und verzweifelt. Und nur allzu schnell wird ein Schlusstrich gezogen unter das gesellige Miteinander, denn: »Kaninchen vertragen sich nicht. Sie müssen einzeln gehalten oder abgegeben werden!« Gehe ich in Beratungsgesprächen den Dingen auf den Grund, wird schnell deutlich, dass Missverständnisse, Unkenntnis und nicht artgerechte Haltungsbedingungen das Ganze eskalieren ließen. Die kleinen munteren Racker stellen zwar

manchen Blödsinn an, sie verdienen es jedoch nicht, wenn man sie dafür bestraft, dass sie sich wie Kaninchen verhalten.



Gehörst du wirklich zu meiner Familie? Der Schnuppertest bringt den Beweis: Wer nicht nach Sippe duftet, muss das Weite suchen...



Anatomie und Sinne



Augen

360 GRAD Sehwinkel. Das ermöglicht dem Kaninchen, sein Umfeld rundum, auch nach oben, zu erkennen. Dazu kommt die Fähigkeit, bei schlechten Lichtverhältnissen gut zu sehen. So ist das Kaninchen in der Lage, seine Feinde rechtzeitig zu erkennen und zu fliehen.



Nase

100 MILLIONEN Riechzellen ermöglichen den Kaninchen, feinste Duftmoleküle aufzunehmen. Wir reden in Worten, sie »sprechen« per Duftbotschaften miteinander. Für Kaninchen ist es wichtig, auch ihr Revier zu markieren.



Tasthaare

SIE BEFINDEN SICH im Mund-Nasen-Bereich, über den Augen und an den Wangen. Mit ihrer Hilfe kann sich das Kaninchen z.B. im unterirdischen Bau orientieren.